

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1954)
Heft: 3

Artikel: Kunst, Sport und Eleganz in St. Gallen
Autor: R.C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

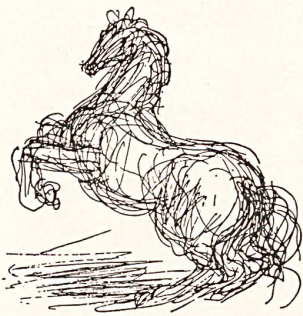
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



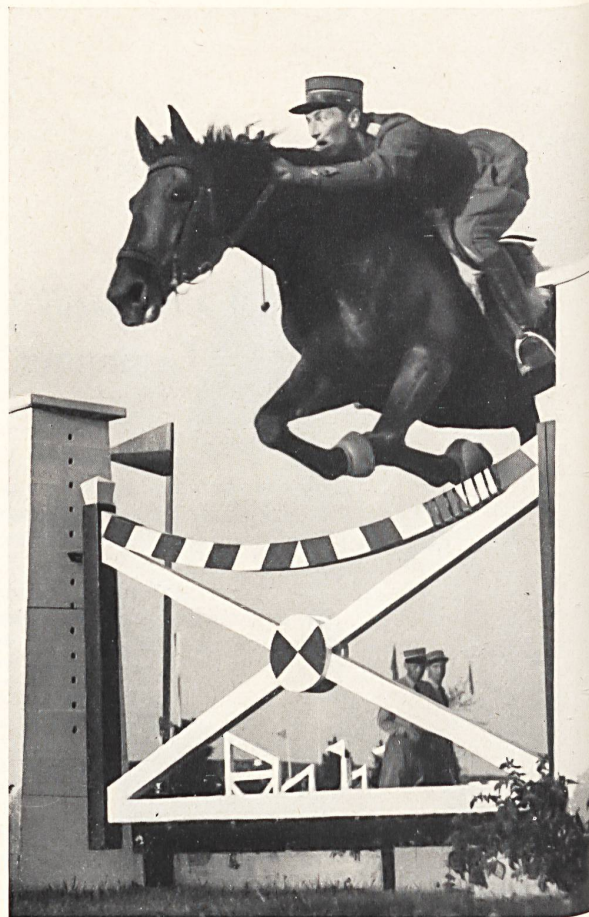
Kunst, Sport und Eleganz in St. Gallen

Es wäre eine lange Geschichte zu erzählen... die Geschichte einer begeisterten Idee, die dank der wunderbaren Zusammenarbeit einer gesamten Stadt Wirklichkeit wurde. Wir müssen uns auf eine Skizze beschränken.

Hr. Hausamann, ein passionierter Pferdeliebhaber und Präsident des Rennclubs in St. Gallen, war es, der es fertig gebracht hat, alle jene Leute zu überzeugen und durch seinen Dynamismus mitzureissen, die später daran arbeiten sollten, aus den internationalen Pferdesporttagen in St. Gallen die brillante Veranstaltung — Sport, Kunst und Eleganz — zu machen, deren vollem Gelingen wir am 4. und 5. September beiwohnen durften.

Der Pferdesport, mehr als alle anderen Sportarten, zieht die Eleganz in seinen Umkreis und es ist nicht Zufall, dass in allen Ländern die Modeschöpfer den Rennplatz zur Vorführung ihrer jüngsten Geisteskinder wählen. Die ganze Stadt St. Gallen ist übrigens ohnehin auf dem Gebiete der Mode beschäftigt und ihre Stickereifabrikanten, die Hersteller feiner Baumwollgewebe, die Bekleidungsindustriellen sowie ihre eigene Modeschule halfen alle am Gelingen dieser Tage mit. Der Kunstverein seinerseits wurde dazu angeregt, an den allgemeinen Anstrengungen durch das Zusammenstellen einer Ausstellung teilzunehmen. So verschiedenartige Elemente unter einem gemeinsamen Nenner zu einer schönen Veranstaltung zu vereinigen: wahrhaft eine Leistung!

Die Pferdesporttage glückten in jeder Beziehung, nicht zuletzt weil auch die Sonne der Einladung gefolgt war. Die Stadt St. Gallen hatte sich aufgeputzt und überall grüssten Blumen, Fahnen und Flaggen; die grösseren Geschäfte statteten ihre Schaufenster mit Reit- und Pferdemonativen aus; zahlreiche Geschäftsleute, Industrielle und Institutionen spendeten Gaben für den Gewinnerstand.



Leutnant A. Stoffel (St. Gallen), der erfolgreichste Reiter der St. Galler Pferdesporttage und Schweizer Meister im Reiten 1952, 1953 und 1954.



Sportbetrieb auf dem Breitfeld (St. Gallen).

Vor dem Start zum Preis des Fürstentums Liechtenstein (Puissance): Capitaine de Beaufort (Frankreich) auf « Lutteur », Gewinner dieses Preises 1953.



Am internationalen Concours hippique waren neben zahlreichen schweizerischen Konkurrenten auch deutsche, amerikanische, österreichische, französische und italienische Reiter zu sehen. Es wurde die hohe Schule geritten; junge Amateurreiter boten eine Voltigenummer dar: ein Wagenkorso kreiste, Tauben wurden in die Lüfte gelassen. Samstagnachmittag hatte die Schuljugend freien Zutritt zum Hippodrom, was sich Tausende von Schülern nicht entgehen liessen. Sonntagnachmittag trugen zahlreiche Mannequins inmitten der eleganten Zuschauermasse Kleider, Tailleurs und Mäntel, ausgeführt durch die St. Galler Bekleidungsindustrie, die ansässigen Modesalons und die städtische Modeschule. Die Eröffnung der sehr schönen Ausstellung « Das Pferd in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts » fand Sonntagmorgen statt; die Ausstellung zählte mehr als zweihundert Werke, darunter Bilder, Zeichnungen, Bilhauereien, Stiche aus schweizerischen Museen und Privatsammlungen. Es waren Stücke von Delacroix, Géricault, Toulouse-Lautrec, Degas, Rouault, Picasso, Le Corbusier, Paul Klee, Max Liebermann, Hans von Marées usw. zu sehen. Am Sonntagmorgen offerierte der Kantonsrat von St. Gallen seinen Gästen einen Aperitif. Unter den Ehrengästen befanden sich zahlreiche Vertreter der zivilen und militärischen Behörden, des diplomatischen und konsularischen Korps, wobei wir nur S. Durchlaucht Franz Joseph II., den Prinzen von Liechtenstein und Bundesrat K. Kobelt, Chef des schweizerischen Militärdepartementes, unter deren Patronat die Pferdesporttage in St. Gallen standen, nennen.

Am Ende dieser allzu kurzen Notiz können wir nur noch die vielen für den Erfolg dieser Tage verantwortlichen Leute beglückwünschen und der Hoffnung Ausdruck geben, es werden auch nächstes Jahr dermassen gut gelungene Pferdesporttage durchgeführt werden.

R. C.



Einige Mannequins der Sankt Galler Textil- und Bekleidungsindustrien.





Voltigevorführung der Elger Jugend.



Herr Henri François-Poncet (Frankreich) auf « Constance ».



Einer der Reiter der Schulquadrille der Eidg. Pferdeanstalt in Bern, in der Uniform des de Courten-Regiments (18. Jahrhundert) im Dienste Frankreichs.

